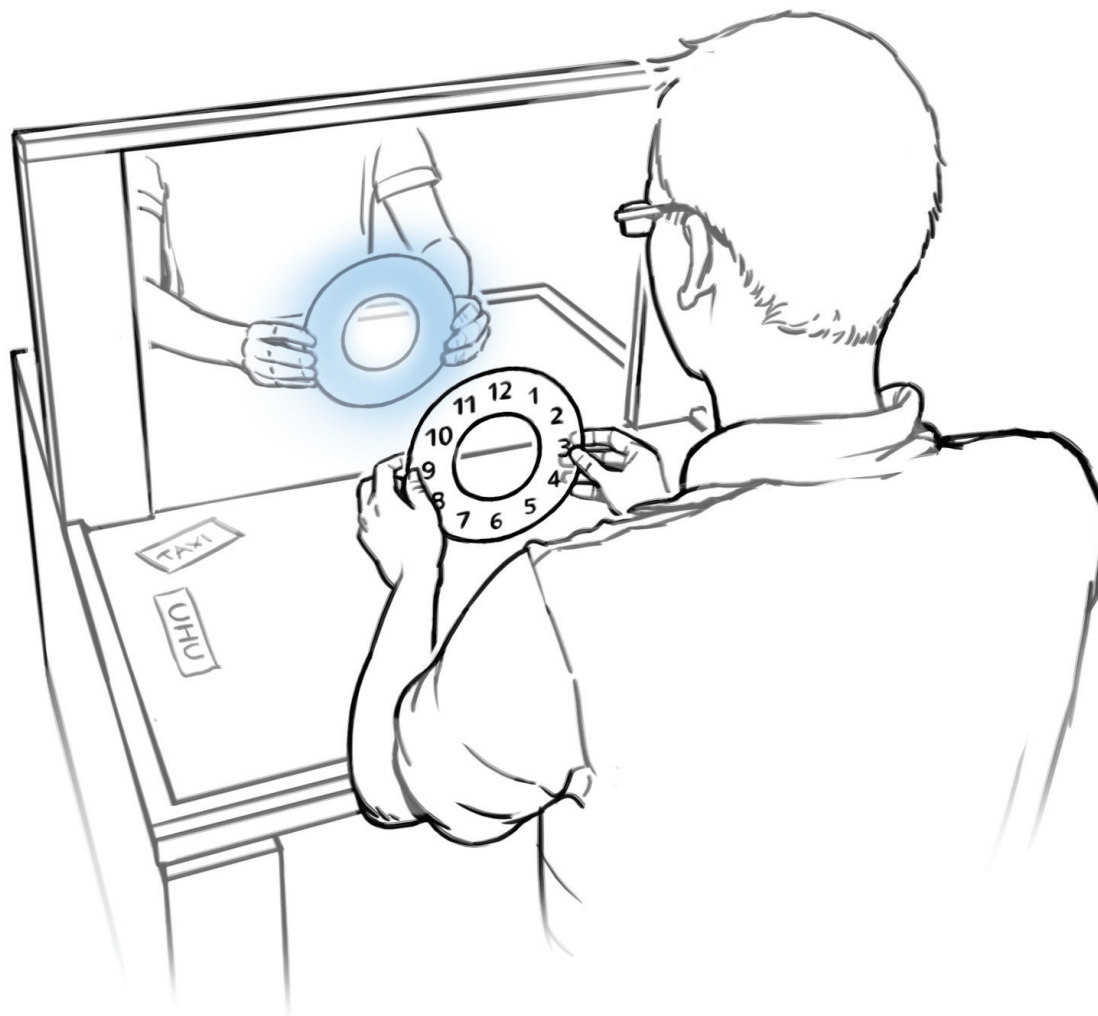


# Spiegelschriften 1



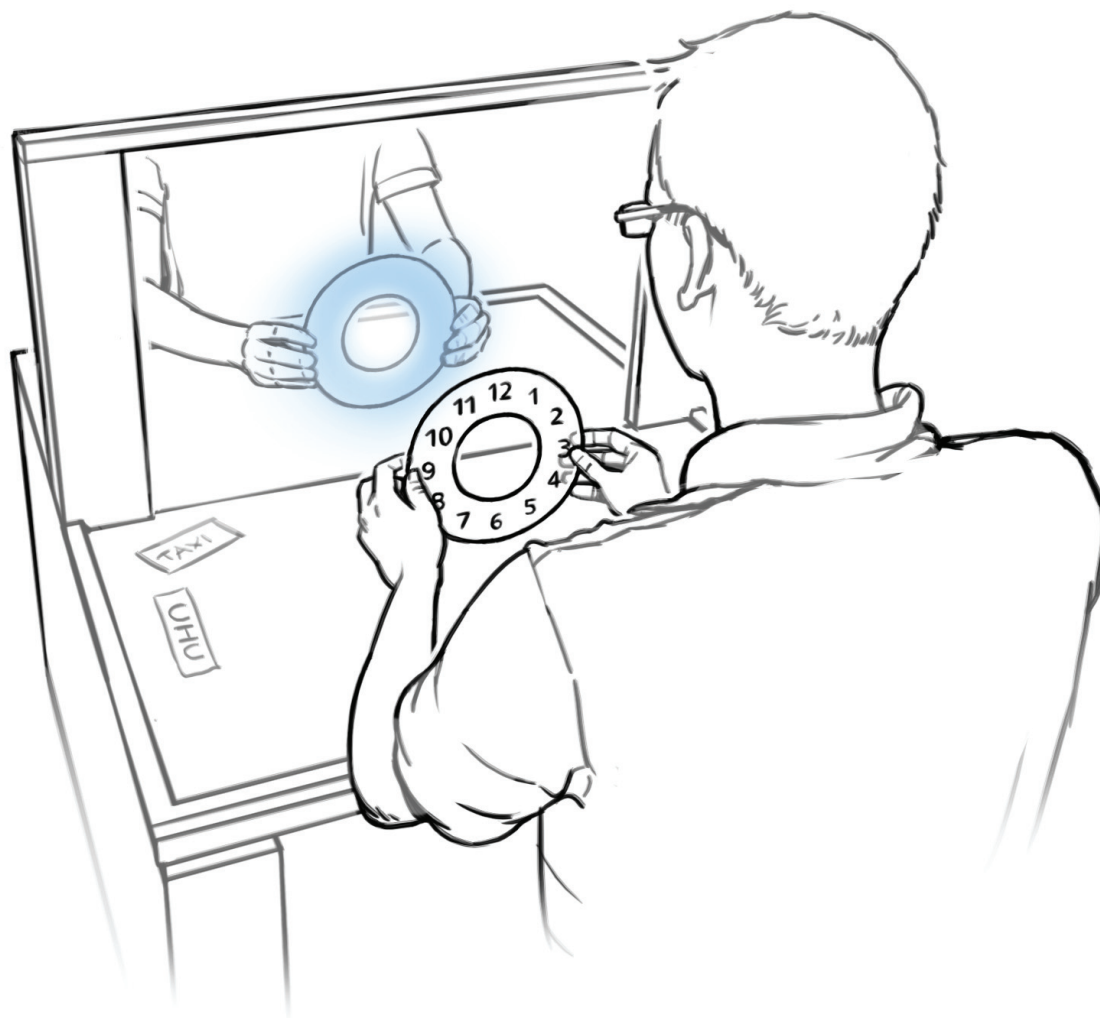
## Was tun und beachten:

- Schauen Sie sich die verschiedenen Tafeln direkt und im Spiegel an. Legen Sie dabei die Tafeln auf den Tisch oder halten Sie sie, dass Sie den Text im Spiegel richtig lesen können.
- Bei einigen Buchstaben ist zwischen Original und Spiegelbild kein Unterschied; andere wirken im Spiegel völlig verfremdet. Manchmal bleiben sogar ganze Wörter unverändert. Was ist das Besondere an solchen Buchstaben?
- Halten Sie das durchsichtige Ziffernblatt **parallel zum Spiegel**, in normaler Lage oder wie in Skizze a) von hinten. Wie sehen Sie die Zahlen im Ziffernblatt und im Vergleich dazu im Spiegel aus? – Beachten Sie die weiteren Versuche mit dem Ziffernblatt (siehe Skizzen und Beschreibungen auf separatem Blatt).
- Legen Sie das Ziffernblatt vor den Spiegel auf den Tisch – was passiert jetzt?

## Wer mehr wissen möchte:

lesen Sie den Zusatztext

# Spiegelschriften 1



## Was tun und beachten:

- Schauen Sie sich die verschiedenen Tafeln direkt und im Spiegel an. Legen Sie dabei die Tafeln auf den Tisch oder halten Sie sie, dass Sie den Text im Spiegel richtig lesen können.
- Bei einigen Buchstaben ist zwischen Original und Spiegelbild kein Unterschied; andere wirken im Spiegel völlig verfremdet. Manchmal bleiben sogar ganze Wörter unverändert. Was ist das Besondere an solchen Buchstaben?
- Halten Sie das durchsichtige Ziffernblatt **parallel zum Spiegel**, in normaler Lage oder wie in Skizze a) von hinten. Wie sehen Sie die Zahlen im Ziffernblatt und im Vergleich dazu im Spiegel aus? – Beachten Sie die weiteren Versuche mit dem Ziffernblatt (siehe Skizzen und Beschreibungen auf separatem Blatt).
- Legen Sie das Ziffernblatt vor den Spiegel auf den Tisch – was passiert jetzt?

Wer mehr wissen möchte:





# Spiegelschriften 1

## *Wer mehr wissen möchte*

Früher wurde Spiegelschrift oft als „Geheimschrift“ verwendet. Sie ist gedruckt schon schwer lesen, bei Handschriften wird es fast unmöglich. Als einer der bekanntesten Vertreter dieser frühen „Geheimniskrämer“ ist hier Leonardo da Vinci zu nennen.

Wenn die Worte oder Zifferblätter vor dem Spiegel auf dem Tisch liegen, so steht das Spiegelbild auf dem Kopf.

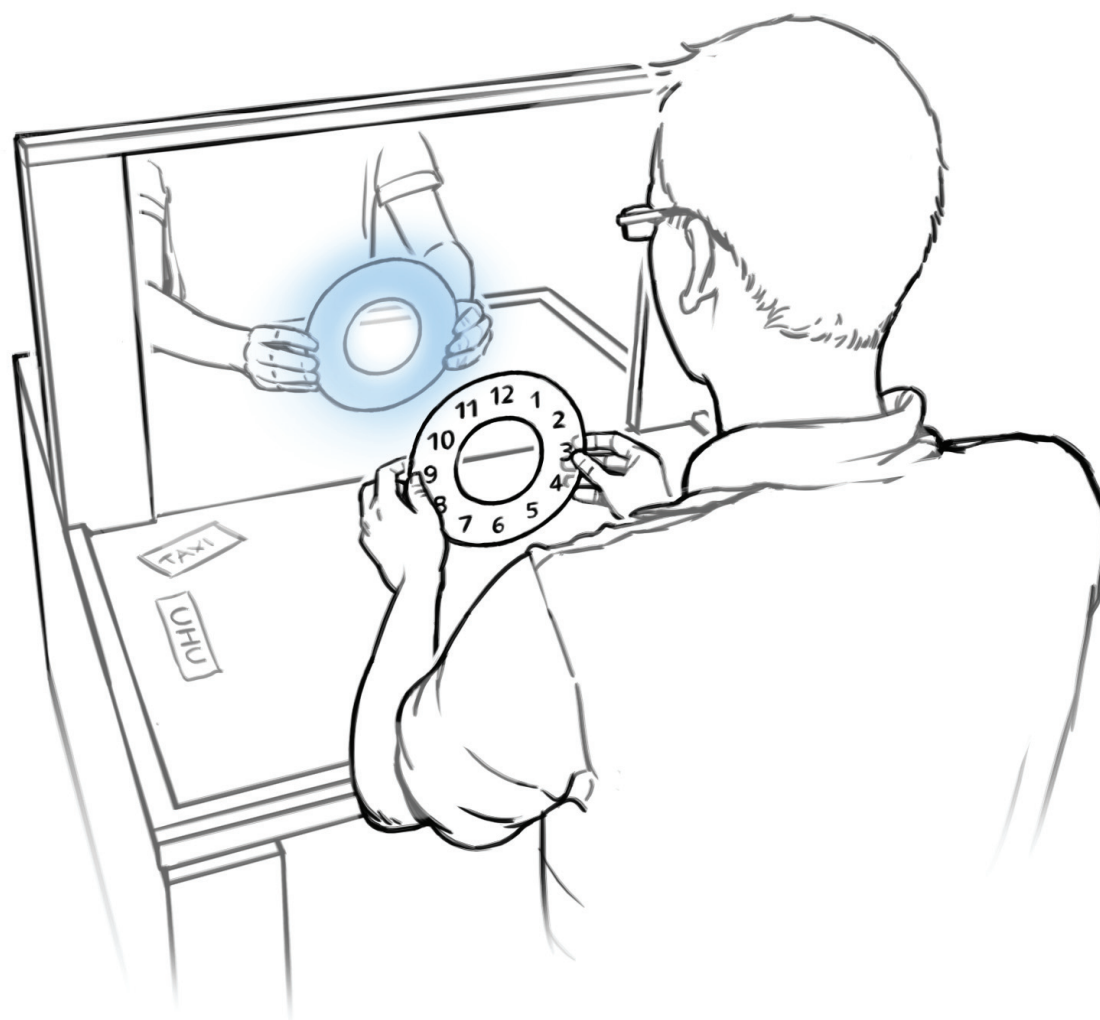
Wenn Sie eine der in Spiegelschrift beschriebenen Tafeln mit der Schriftseite zum Spiegel aufrecht vor den Spiegel halten, ist der Text einwandfrei lesbar. Jetzt achten Sie auf die Rückseite der Tafel (durch das dünne Papier erkennen Sie die Schrift) – sie ist lesbar! Bei normaler Schrift ist alles umgekehrt: Beim Blick auf das leicht durchscheinende Papier sehen Sie Spiegelschrift.

Diese Versuche zeigen, dass Spiegel nicht links und rechts, sondern vorne und hinten vertauschen. Entscheidend für die Lesbarkeit im Spiegel ist die Symmetrie der Buchstaben.

*Was tun und beachten:*



# Mirror Writing 1



## *To do and notice:*

- Look at the different sets of words directly, and then look at them in the mirror, either laying them down flat on the table or holding them up so that you can read the text in the mirror.
- With some letters there's no difference between the original and the reflection, but others look very strange in the mirror. Sometimes entire words remain unchanged.  
*What's special about these letters?*
- Hold the transparent number-dial **parallel to the mirror**, first facing and then with its back to the mirror (see figure a). How do the figures appear on the dial and in the mirror? – Try the other experiments with the number-dial (see diagrams and instructions on separate sheet).
- Lay the dial flat on the table in front of the mirror. What's happening now?

*Want to know more?*





# Mirror Writing 1

## *Want to know more?*

In former times mirror-writing was used as a secret code. In printed form it is hard enough to read – written by hand it is almost impossible. One of the best-known practitioners of this art was Leonardo da Vinci.

When the word-sheet or number-dial lies flat on the table in front of the mirror, the reflection is upside down.

If you hold up one of the mirror-writing sheets to the mirror (with the writing facing the mirror), you

can read the text straight away. Now look at the back of the sheet, and you can read the writing just as well through the thin paper. With normal writing the opposite is true – when you look through the back of the paper you see mirror-writing.

These experiments show that mirrors don't exchange left and right but front and back. The decisive factor for reading words in the mirror is the symmetry of the letters.

*To do and notice:*

